



Schilke Piccolo P 5-4



Modell P5-4 und
P5-4 60th Anniversary (l.)

Ein zusätzliches Krönungsmodell zum 60. Firmenjubiläum

Vor 60 Jahren hat Renold O. Schilke seine Firma gegründet und in seinem Innovationsgeist den Bau der Piccolo-Trompeten revolutioniert. Der Klassiker der Piccolo-Trompeten ist die Schilke P5-4, bei der jetzt aufgrund des 60. Firmenjubiläums einige P5-4 Modelle in limitierter Ausgabe eine Designkrönung erhalten. Wie sieht das Krönungsmodell aus und wo liegen die Stärken und Schwächen der P5-4?

Von Johannes Penkalla

Entgegen der traditionellen Bauweise mit Perinetventilen ging Schilke bei der Piccolo mit der Konstruktion eines langen und gebogenen Mundrohres einschließlich eines gestreckten Schallstücks neue Wege. Neben den äußerlich erkennbaren Veränderungen entschied er sich dazu, die Trompete mit einer Medium-Bohrung (11,42 mm) auszustatten. Dadurch wurde – im Gegensatz zur bislang üblichen kleinen Bohrung (ca. 10,53 mm) – ein besserer Luftdurchsatz gewährleistet. Darüber hinaus sind der Biegeradius sowie die Bohrung der Ventiltzüge identisch denen der B-Trompete. Diese Komponenten einschließlich des vierten Ventils, welches dem Instrument neben der Erweiterung des Tonumfangs mehr Tonvolumen verleiht, führen in ihrer Gesamtheit zu einem größeren und offeneren Ton. Weltweit wird die P5-4 von einer großen Anzahl Trompetern gespielt. Nicht nur amerikanische Musiker wie Wynton Marsalis sind von der Schilke P5-4 überzeugt. Auch Maurice André hatte neben seiner Selmer Piccolo eine Schilke P5-4 eingesetzt. Ebenso gehört die P5-4 bei einer großen Anzahl deutscher Solotrompeter zu deren Equipment. Sie ist trotz annä-

hernd unveränderten Designs bis zum heutigen Tag der Maßstab und die Bezugsgröße unter den Piccolo-Trompeten.

Das Design

Das Mundrohr bietet mit seiner langen und gebogenen Bauweise ein sehr modernes Design. Zur Verstärkung und zum Schutz vor Beulen ist an seinem Ende – bevor es in den Ventilblock geführt wird – am Endbogen eine hilfreiche Verstärkung angebracht. Die P5-4 wird mit einem B-Stimmzug mit Kornettschaft geliefert. Möchte man sie für D-Trompetenpartien nach „Hoch-A“ intonieren, muss der Stimmzug entsprechend ausgezogen werden. Aufgrund seiner Baulänge ist dies aber ohne Probleme möglich. Zusätzlich kann man noch einen zusätzlichen A-Stimmzug erhalten, der mit einer längeren Mundstückzwinde als der B-Stimmzug ausgestattet und wegen der tieferen Stimmung länger gebaut ist.

Die Trompete ist mit vier Ventilen ausgestattet. Diese sind vollkommen ergonomisch positioniert, denn die ersten drei Ventile befinden sich in einer geraden Linie und das vierte Ventil ist etwas nach rechts herausgerückt. Damit eignet sie sich sowohl zum Spielen mit vier Fingern der rechten Hand – hier kann der kleine Finger ohne Probleme das vierte Ventil erreichen – als auch dazu, das vierte Ventil mit dem Zeigefinger der linken Hand zu nutzen. Durch die versetzte Bauweise liegt der Zeigefinger optimal auf dem vierten Ventil, ohne dass er außergewöhnlich gekrümmt werden muss. Die zweiteiligen Ventilhülsen bestehen im unteren Bereich, in dem die Monelventile sich bewegen, aus Messing und im oberen Segment aus Nickel. Dies bewirkt klanglich einen volleren und substanzreicheren Ton. Dank der glatten Bauweise der Ventilhülsen und des kurzen und ebenfalls glatten Übergangs des oberen auf das untere Ventilhülselement liegt der Ventilblock ganz ergonomisch in der Hand.

Das Jubiläumsdesign

Die oberen und unteren Ventildeckel weisen die bewährte sechseckige Form auf. Die Bauform ist bei festsitzenden Ventildeckeln hilfreich, da – falls das Aufschrauben mit der Hand nicht möglich sein sollte – der vorsichtige Einsatz einer Zange oder eines Schraubenschlüssels aufgrund der geraden Kanten der Ventildeckel ohne Probleme erfolgen kann. So lässt sich jeder Ventildeckel problemlos lösen, ohne Kratzspuren zu hinterlassen. Da die P5-4 in diesem Jahr ihr persönliches 50. Jubiläum feiert, bekam sie von Andrew Naumann, dem heutigen Chef von Schilke, eine Goldkrone geschenkt. Das Jubiläumsmodell wird im Herbst im Handel erhältlich sein. Die Jubiläumstrompete hat anlässlich des 60. Firmenjubiläums zwar keine konstruktive Veränderung erfahren, aus Designgründen wurde sie jedoch mit vergoldeten Kronen ausgestattet. Die Kronen der versilberten Jubiläumspiccolo sind die oberen und unteren Ventildeckel einschließlich der vier Fingerbuttons. Da sie im Kontrast zum strahlenden Silber stehen, wirkt das Design sehr edel. Damit ist das Jubiläumsmodell ein echtes musikalisches Schmuckstück.

Anzeige



STOMVI - TRADITION & INNOVATION

Traditionelle Fertigungsmethoden verbunden mit innovativen Ideen machen den weltweiten Erfolg der Stomvi Instrumente aus.

Eine weitere Innovation: Die MAXI CLAPPER!

Maxi Clapper sind spezielle Caps für das 1. & 3. Ventil der Perinet-Ventil-Trompeten. In den Korpus des Clappers ist eine spezielle Klangscheibe eingebaut, die in der Sexte zur Grundstimmung des Instruments gestimmt ist.

Effekt: Das Tonvolumen wird reichhaltiger. Ihr Instrument erfährt eine wahre Sound-Explosion!

STOMVI - DIE INNOVATIVE HANDMADE QUALITÄT!
Sind Sie bereit, sie zu spüren?

Weitere Informationen bei den Stomvi Fachhändlern oder im Internet unter www.stomvi.de.

Beratung & Test bei folgenden Stomvi Top-Händlern:

20099 Hamburg, Brasserie	www.brasseriehamburg.de
24103 Kiel, Das Bläserstudio	www.das-blaeserstudio.de
30159 Hannover, Blasins. Metzger	www.blasinstrumente-metzger.de
33330 Gütersloh, FMB	www.fmb-direkt.de
34121 Kassel, Gustav Mollenhauer	www.gustav-mollenhauer.de
35043 Marburg, Holger Nau	www.holgernau.de
41063 Mönchengladbach, Radermacher	www.blasinstrumente-radermacher.de
46395 Bocholt, Gerd Kempkes	g-kempkes@versanet.de
49479 Ibbenbüren, Musik Produktiv	www.musik-produktiv.de
50667 Köln, Bläserforum	www.blaeserforum.com
56070 Koblenz, Bläserstudio	www.blaeserstudio.de
75173 Pforzheim, Musik Schlaile	www.schlaile.de
76149 Karlsruhe, Rock Shop	www.rockshop.de
80331 München, Hieber Lindberg	www.hieber-lindberg.de
87616 Marktoberdorf, Musikhaus Frei	www.musikhaus-frei.de
89073 Ulm, Reisser Musik	www.reisser-musik.de
89312 Günzburg, Musik Lederle	www.musik-lederle.de
90459 Nürnberg, Musik Klier	www.musik-klier.de
92706 Oberwildenau, Thomas Mort	www.musik-mort.de
A-1070 Wien, Votruba Musikinstrumente	www.votruba-musik.at
A-8051 Graz, Musik Griebel	www.griessl.at

Stomvi
ART & TECHNOLOGY

STOMVI DEUTSCHLAND | Frauenstraße 22 | 89073 Ulm
E-Mail: info@stomvi.de | www.stomvi.de



Auf Wunsch von Maurice André verfügt die P5-4 M.A. über einen vergoldeten Halbtonbogen

Die Monelventile

Die handgeläpften Monelventile arbeiten wie bei allen Modellen von Schilke in der P5-4 absolut einwandfrei. Die Ventile sind leichtgängig, laufen geräuschlos und haben einen angenehmen Druckpunkt, sodass insbesondere schnelle 16tel Läufe oder Triller – was für Piccolo-Trompeten einer der musikalischen Standards ist – ganz schnell und sicher gespielt werden können. Hier gibt es sowohl bei meiner bereits seit vielen Jahren im Einsatz befindlichen P5-4 als auch bei den neuen Modellen keine hakelnden Ventile: ein wichtiger Aspekt, denn durch die perfekte Verarbeitungsqualität ist ein neues Instrument mit einer optimalen Ventilfunktion bestens einsetzbar und durch die hohe Altersbeständigkeit eine dauerhafte Sicherheit gegeben, die die Bläser absolut beruhigen kann.

Die Ventilzüge

Die Ventilzüge der P5-4 sind bis auf den zweiten Ventilzug, der wegen seiner Größe festverlötet ist, beweglich. Der dritte und vierte Zug sind mit jeweils einer traditionellen Hebelwasserklappe versehen, damit ist Wasser schnell aus der Trompete zu entleeren. Die P5-4 hat keine Intonationshilfen auf den Ventilzügen, jedoch gibt es dafür ein Alternativmodell. Die Züge der P5-4BG sind im Hinblick auf den Intonationsausgleich komfortabler ausgestattet.

Der Wunsch bezüglich Intonationshilfen kam von den beiden amerikanischen Trompetenprofessoren Barbara Butler und Charles Geyer. Der erste Zug ist mit einem U-Sattel, der dritte Zug mit einem Fingerring versehen. Allerdings führt der Fingerring dazu, dass das Instrument ein ganz klein wenig enger als die P5-4 in der Hand liegt. Aufgrund der kurzen Baulänge des dritten Zuges musste der Fingerring näher in Richtung des Ventilblocks angebracht werden. Einerseits ist das komfortable Handling der P5-4 sehr angenehm, andererseits ist die Intonationshilfe des ersten und insbesondere des dritten Zuges der P5-4BG gelegentlich hilfreich. Für den typischen D-Dur-Einsatz würde ich dem komfortableren Handling der P5-4 den Vorzug geben. Sollte der Einsatz der Piccolo-Trompete vornehmlich im großen Orchester – und damit abseits stereotyper D-Dur-Werke – gedacht sein, kommen zwangsläufig andere Tonarten in Betracht, sodass dann den Intonationshilfen der P5-4BG der Vorzug gegeben werden könnte. Anders als die P5-4 ist die P5-4BG nur mit einer Wasserklappe am vierten Zug ausgestattet. Der Grund, warum für den dritten Zug der P5-4BG keine Wasserklappe vorgesehen wurde, liegt darin, dass viele Trompeter zum Entleeren des dritten Zuges nicht die Wasserklappe verwenden, sondern den Zug vollständig herausziehen. Auf diese Weise entstehen durch die Wasserklappe

Beschädigungen am Instrument. Auf Wunsch wird jedoch eine Wasserklappe am dritten Zug angebracht.

Eine weitere Alternative im Bereich der Ventilzüge gibt es beim vierten Zug. Hier hat sich Maurice André an Schilke mit der Bitte gewandt, den vierten Zug mit einem Halbtonbogen zu bestücken. Damit verändern der erste und vierte Ventilzug die Stimmung um einen Ganzton. So hat man die Möglichkeit, bei gedrücktem viertem Ventil in der Hoch-A Stimmung eine Hoch-G Stimmung zu erhalten. Zusätzlich gibt es aber für das vierte Ventil noch den traditionellen Ventilzug, um mit dem vierten Ventil die Stimmung um zweieinhalb Töne verändern zu können. Die entsprechende Modellvariante ist die P5-4 MA, deren Modifikation spieltechnisch sehr hilfreich sein kann.

Die Ventilzüge der Schilke-Piccolo-Trompeten sind mit dem gleichen Biegeradius wie die der B-Trompeten versehen. Ebenfalls identisch mit den B-Modellen ist der Rohrdurchmesser. Genau dies führt bei Schilke dazu, dass die Piccolo-Trompeten einen offenen Ton und ein freies Spielgefühl zur Verfügung stellen.

Das Schallstück

Die Schallstückform war bei der Entwicklung der P5-4 eine der innovativsten Veränderungen gegenüber der traditionellen Schallstückform, die am Ende des Ventilblocks mit dem 180°-Bogen beginnt. Die P5-4 ist mit einem gestreckten Schallstück ausgestattet, welches lediglich ausgehend vom Ventilblock mit einem sanften 90°-Bogen versehen ist. Das Schallstück mit seinem hohen Kupferanteil wird bei den großen Schilke-Trompeten als Berylliumschallstück bezeichnet. Die Metalllegierung führt dazu, dass das Instrument superleicht anzuspielen ist. Der Ton wird obertonreicher und ein ppp kann ganz weich und leicht angeblasen werden. Die von Schilke angegebene Schallbechergröße S Bell ist „#8 Taper“ und hat eine Größe von 101,60 mm und damit eine gute Weite, die den Ton für eine Piccolo-Trompete breit klingen lässt.

Die Verarbeitung

Die Verarbeitung der P5-4 weist keinerlei Mängel auf. Sie wirkt durch ihre schlanke und glatte Bauweise sehr elegant. Nichts ist verspielt und unbedacht eingearbeitet worden. Sämtliche Lotstellen sind sauber auspoliert. Die Ventile arbeiten einwandfrei und gewähren ohne Übergänge den Zugang in die Ventilzüge. Somit kann die Luft ohne Probleme durch das Instrument fließen. Die Züge werden ohne Widerstand von den Hülsen aufgenommen. Es gibt keinerlei Polierrückstände und die Versilberung – auf Wunsch ist auch eine vergoldete Ausführung erhältlich – ist tadellos. Schilke ist mit seiner maschinellen und handwerklichen Verarbeitung in der Lage, Trompeten in absoluter Perfektion zu bauen. Man erhält wirklich ein High-End-Instrument.

Nach dieser äußerlichen Betrachtung kommt jetzt der spannendste Augenblick für den Trompeter. Er möchte die inneren Werte wie Ton, Intonation, Ansprache, Spielgefühl erfühlen und erfahren.

Produktinfo

Hersteller: Schilke

Modellbezeichnung: P5-4

Technische Daten:

Schallbecherdurchmesser
101,6 mm (Kupfer),
Bohrung (Medium) 11,42 mm,
Monelventile,
eine Wasserklappe am 3. Zug
und 4. Zug

Zubehör:

Ventilöl, Zugfett

Preise:

UVP der P5-4:
versilbert 5.150 Euro
UVP der P5-4-BG:
versilbert 5.350 Euro
UVP der P5-4-MA:
versilbert 5.350 Euro

Das Spielgefühl auf der P5-4

Die Trompete liegt dank ihres Designs mit dem gestreckten Schallstück und der Bauweise der Ventilhülsen ganz ergonomisch in der Hand. Sie ist auf eine vollkommen leichte Ansprache ausgerichtet, reagiert sofort und die Töne lassen sich problemlos führen und lenken. Intonationsmäßig liegt bei der P5-4 alles im grünen Bereich. Bis auf die „üblichen Verdächtigen“ wie das tiefe F, Cis und D intoniert die Trompete absolut zuverlässig. Die Töne lassen sich natürlich – insbesondere für das „F“ mit dem Ausziehen des 4. Zuges – ansatzmäßig problemlos regulieren. Die Gewissheit, sich auf das Instrument verlassen zu können, ist in einer Konzertsituation sehr beruhigend. Die Intonation ist in der „B-“ wie in der „A-Stimmung“ einwandfrei.

Der Ton der P5-4 ist strahlend und hell, ohne dabei durchdringend und aufdringlich zu sein. Ich habe immer die Klangvorstellung einer Silberglocke, wenn ich diesen Ton höre. Er glänzt, ohne dabei hart zu wirken. Im kleinen Ensemble ist er immer dominierend und übernimmt die Führung der Gruppe. Trotzdem ist man in der Lage, mit ihr auch ganz leise, sanfte und weiche Trompetenpartien zu spielen. Insbesondere für solistische Einsätze ist die P5-4 klanglich das optimale Modell. Das Feedback der Konzertbesucher ist überaus positiv, sie berichteten, einen tollen und unglaublich schönen Trompetensound gehört zu

haben. Der offene und helle Ton zieht die Hörer sofort in ihren Bann. Aufgrund der Schallbechergröße ist er auch raumfüllend.

Meine persönliche Erfahrung

Für Profittrompeter, die solistisch und in Kammermusikensembles sowie kirchenmusikalische Werke wie beispielsweise das Weihnachtsoratorium oder die h-Moll Messe von Bach spielen, ist die P5-4 aus meiner persönlichen Erfahrung heraus das optimale Instrument. Ihre tonliche Eleganz ist meines Erachtens nicht zu übertreffen. Allenfalls könnte man die Anschaffung des A-Mundrohres zusätzlich in Erwägung ziehen.

Das Spielverhalten der P5-4 mit dem sicheren Slotting der Töne, der helle und offene und ggf. weiche Ton einschließlich der guten Intonation und Ventilgängigkeit sind für Trompeter ausgezeichnete Eigenschaften. Zum Preis von 5.150 Euro erhält man die P5-4 in versilberter Ausführung. Sie ist für alle musikalischen Einsätze im Piccolo-Bereich bestens geeignet. Vielleicht kann man sogar eines der limitierten Jubiläumsmodelle erhalten, deren Preis allerdings zur Zeit noch nicht bekannt ist. Mit der P5-4 erhält man eine der besten Trompeten und die Jubiläumspiccolo ist darüber hinaus ein echtes musikalisches Kunstwerk. ■

www.schilkemusic.com

Pro & Contra

- + strahlender, heller Ton mit viel Silberglanz im Sound
- + weicher und sanfter Ton bei leiser Dynamik
- + substanzreicher Klang
- + leichte Ansprache
- + hervorragende Tonführung
- + ausgezeichnete Intonation
- + perfekte Verarbeitung
- + modernes Design

Anzeige



„Klingt neu. Und doch vertraut.“
Das Credo von Miraphone.

Wie schafft man es, Erwartungen zu übertreffen und sich dabei trotzdem treu zu bleiben? Eigentlich ganz einfach. In dem man immer wieder neue Maßstäbe setzt, ohne mit der Tradition zu brechen. Denn Zukunft lässt sich nicht von Herkunft trennen.

**Erleben Sie die neue Miraphone
4/4 B-Tuba „Hagen 495“.**

Erlebe die Perfektion!

Miraphone eG · Traunreuter Straße 8 · 84478 Waldkraiburg · GERMANY
Tel. +49 (0) 8638 - 96820 · Fax +49 (0) 8638 - 82863 · www.miraphone.de

4/4 B-Tuba „Hagen 495“

Weitere Infos

